

Der  
**Physiologus**  
Tiere und ihre Symbolik

Herausgegeben von Emil Peters

**ANACONDA**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2013 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Marten de Vos (1531–1603),

»Nach links schreitendes Einhorn« (1572),

Gemäldegalerie, Schwerin, Foto: akg-images

Umschlaggestaltung, Satz und Layout:

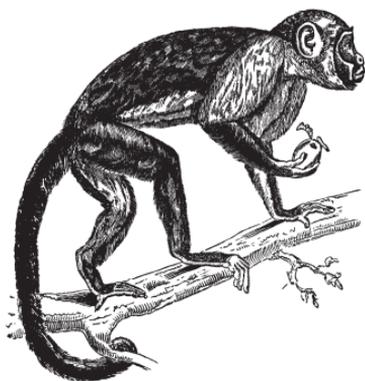
Druckfrei. Dagmar Herrmann, Köln

Printed in Czech Republic 2013

ISBN 978-3-7306-0012-2

[www.anacondaverlag.de](http://www.anacondaverlag.de)

[info@anacondaverlag.de](mailto:info@anacondaverlag.de)



---

## Der Affe

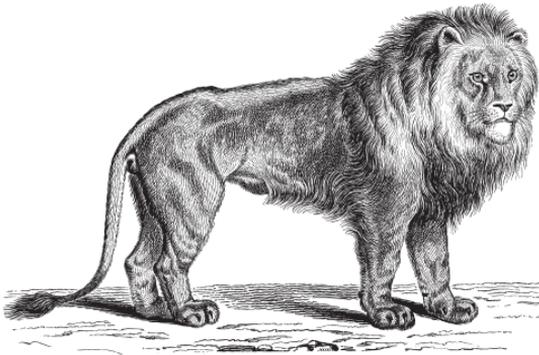
---

DIESES TIER IST SEHR NACHAHMUNGSSÜCHTIG und boshaft, und was es den Menschen tun sieht, das tut es ebenso. Daher nimmt derjenige, welcher den Affen fangen will, eine Art Leim, welcher Vogelleim genannt wird, und stellt sich seinem Neste gegenüber und tut, als ob er seine Augen mit diesem Leim salbe; dann entfernt er sich von jenem Orte und läßt den Leim dort. Wenn nun der Jäger von dort fortgegangen ist, wo er den Leim zurückließ, und sich an einem geeigneten Orte versteckt hat, so kommt der Affe aus seinem Neste heraus und salbt seine Augen wie der Jäger und wird blind und weiß nicht, wo er sich befindet. Sobald nun der Jäger gesehen, daß der Affe seine Augen mit dem Leim gesalbt hat und blind ist, so läuft er herzu und hat einen Strick bereit und fesselt ihn an seinem Halse, das Ende des Strickes befestigt er an einem Baume. Und der Affe steigt herauf und herab und wird aus Zwang zahm. Auf diese Weise jagt auch uns der große Jäger,

d. h. der Teufel. Er kommt in die Welt und bringt den Leim der Sünde herbei, weil die Sünde dem Leime ähnlich ist. Und indem er sie dem Menschen zeigt, blendet er seine Augen und verdunkelt er seinen Sinn und treibt ihn von Sünde zu Sünde und vom Bösen zum Bösen, und er macht einen großen Fangstrick, da die Sünde unersättlich ist; der Mensch aber wird geistig und körperlich durch dieselbe befleckt. Wenn er aber einen Menschen findet, der ihr nachgeht, so hält er ihn in derselben fest und spricht: Es ist für dich keine Rettung mehr, du hast dich selbst zugrunde gerichtet, du bist nicht würdig des Eintritts in die Kirche, denn zahlreich sind deine Sünden, wie kannst du sie entschuldigen? Wenn du dich nicht dieses Jahr entschuldigst, so zauderst du im folgenden zu bereuen. Und mit dem Heute und Morgen kommt der Dieb, der Tod, und rafft den Menschen unbußfertig dahin. Und deswegen ruft der Prophet:

»Wehe denen, die ihre Sünde tun.« Ich ermahne euch, höret nicht auf ihn, damit er uns nicht durch List verspote. Denn so oft wir fehlen, so oft wollen wir bereuen, und laßt uns zu Gott eilen und mit dem heiligen Paulus rufen:»Steht nicht der Fallende wieder auf?« So oft du gefallen bist, so oft stehst du wieder auf und sogleich siehst du dann wohl die Liebe Gottes und seine Barmherzigkeit, weil er uns, die Reuigen, der Liebe und der Barmherzigkeit würdigt.

Schön sprach der Physiologus von dem Affen.



---

## Der Löwe

---

WIR WERDEN BEGINNEN vom Löwen zu sprechen, dem Könige der Tiere und fürwahr der lebenden Wesen. Denn Jakob, den Juda lobend, sprach: »Juda ist ein junger Löwe von Geblüt, du bist hochgekommen, mein Sohn, er hat niedergekniet und sich gelagert wie ein Löwe und sein Junges; wer wird es erwecken?«

Der Physiologus erzählte vom Löwen, daß er drei Eigenschaften hat. Seine erste Eigenschaft ist diese: Wenn er im Gebirge umhergeht und wandelt und ihm die Witterung eines Jägers kommt, so verwischt er mit dem Schwanze seine Spuren, damit nicht der Jäger seine Höhle finde, indem er seinen Spuren folgt, und ihn belästige.

So hat auch mein Heiland, der siegreiche, starke Löwe aus dem Stamme Juda, die Wurzel Davids, gesandt von dem ewigen Vater, seine geistigen Spuren enthüllt, d. h. die Gottheit. Mit den Engeln wurde er ein Engel, mit den Thronen ein Thron, mit den Mächten eine